

Burgdorf, 27.02.2014

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **11.02.2014** Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/UmVerkA/017

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:55 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:54 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:58 Uhr

Anwesend: stellv. Vorsitzende

Leykum, Maria

Mitglied/Mitglieder

Bublitz, Werner
Heldt, Gabriele
Köneke, Klaus
Kuyucu, Ahmet
Morich, Hans-Dieter
von Oettingen, Gero
Weinel, Olaf

stellv. stimmberechtigte Mitglieder

Hunze, Carl

Vertreter für Herrn Peters

Beratende/s Mitglied/er

Kleinschmidt, Dieter
Kusber, Paula
Suszka, Bernd

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Herbst, Rainer
Heske, Jacqueline
Kauter, Theo
Piel, Anja

ab TOP 3

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 23.01.2014

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Mitteilung: Ausschilderung der Landmarken Burgdorfer Aue durch die Region Hannover
Vorlage: 2014 0549
 - 3.2. Mitteilung - Pflegepraxis öffentlicher Grünflächen
Vorlage: 2014 0556
 - 3.3. Mitteilung - Radweg Schillerslage
Schreiben des NABU vom 21.01.2014
Vorlage: 2014 0558
4. Erarbeitung von Produktkennzahlen
Vorlage: 2014 0542
5. Parkraumbewirtschaftung - Anlage von Parkplätzen in der Marktstraße
Vorlage: 2013 0326/1
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, **Frau Leykum**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Peters fehlt entschuldigt, Herr Bethmann und Herr Degener sind nicht anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 23.01.2014

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht vor.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Herbst teilt mit:

- a) dass die Freitreppe an der Aue mit Holzbohlen ausgestattet werden soll. Dies wird voraussichtlich innerhalb der nächsten drei Wochen erfolgen.
- b) Im Zuge des neuen LED-Erneuerungskonzeptes werden derzeit in-

nerhalb der Beleuchtungseinrichtungen der Stadt Burgdorf Erneuerungen bzw. Verbesserungen durchgeführt. Unter anderem sind auch die Straßen Kolshorner Weg und Schafmarkweg in Heebel betroffen. Auf die Vorinformationen, welche die Anlieger erhalten, sprechen sich die Anlieger des Kolshorner Weges / Schafmarkweges gegen eine Verbesserung bzw. Erneuerung in Form einer Unterschriftensammlung aus. Das Antwortschreiben seitens der Stadtverwaltung wird dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr im Anhang des Protokolls zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt. **(Anlage 1)**

**3.1. Mitteilung: Ausschilderung der Landmarken Burgdorfer Aue durch die Region Hannover
Vorlage: 2014 0549**

Auf die Nachfrage, warum der Realverband Ramlingen II die Ausschilderung nicht wünscht, antwortet **Herr Herbst**, dass durch das Aufstellen von Schildern eine höhere Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers entsteht. Der Realverband will dies vermeiden.

**3.2. Mitteilung - Pflegepraxis öffentlicher Grünflächen
Vorlage: 2014 0556**

Herr Kleinschmidt lobt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Die Vorschläge werden aufgegriffen und umgesetzt.

Frau Leykum äußert den Wunsch nach der Verwendung von Magerrasen, Baumscheiben sowie einer Neugestaltung des Kreisels (Hochbrücke).

Herr Kleinschmidt fügt hinzu, dass die Blumenmischung erneuert werden soll.

Herr Suszka merkt an, Magerrasen sei leichter in der Pflege, da die Notwendigkeit des Mähens nur ein bis zweimal jährlich besteht, und schlägt ein Pilotprojekt vor.

Herr Könecke gibt die Bodensituation in Burgdorf zu bedenken. Er ist der Meinung, dass Magerrasen nicht geeignet für den vorhandenen Boden ist. Die natürlichen Gegebenheiten sollten Beachtung finden. Zudem bittet er darum, bei zukünftigen Pflanzungen von Bäumen darauf zu achten, dass die Wurzeln nicht zu hoch gesetzt werden, da sie sonst bei Mäharbeiten Schäden davon tragen könnten (Bsp. Beinhorn).

Herr Herbst entgegnet, dass die Bodenbearbeitung zukünftig optimiert wird. Der Einsatz von Magerrasen oder anderen Variationen auf öffentlichen Grünflächen ist zu überlegen, aber bei Straßenbegleitgrün sei dies nicht umsetzbar.

Frau Leykum bittet darum, auch zukünftig Informationen über die Gestaltung der Grünflächen zu erhalten und hofft auf eine abwechslungsreiche Grünflächenpflege.

**3.3. Mitteilung - Radweg Schillerslage
Schreiben des NABU vom 21.01.2014
Vorlage: 2014 0558**

Frau Heldt vertritt die Auffassung, ein separater Weg für Reiter sei eine Lösung, um so den Weg der Fußgänger und Radfahrer nicht zu zerstören.

Herr Thieleking, stellvertretender Ortsbürgermeister von Schillerslage, wird während der Sitzung das Wort erteilt. Er merkt an, dass der Weg zu Naherholungszwecken für Fußgänger und Radfahrer dient und genügend Wirtschaftswege für die Reiter vorhanden sind. Diese könnten sich auch auf unbefestigtem Untergrund fortbewegen.

Die Frage, ob der Zustand des Weges so bleiben soll, verneint **Herr Herbst**. Die Firma wird eine Nachbesserung auf ihre Kosten durchführen.

Herr Morich stimmt der Aussage von Frau Heldt zu. Der Weg ist nicht für Reiter ausgebaut worden. Er merkt an, dass eventuell ein Verbotsschild angebracht werden könnte, um die Reiter darauf hinzuweisen.

**4. Erarbeitung von Produktkennzahlen
Vorlage: 2014 0542**

Herr Kauter erläutert die einzelnen Kennzahlen und beantwortet die individuellen Fragen der einzelnen Ausschussmitglieder nach statistischen Auswertungsmöglichkeiten.

Über notwendige und überflüssige Kennzahlen werden unterschiedliche Auffassungen deutlich, die diskutiert werden.

Herr Baxmann weist darauf hin, dass der jeweilige Ausschuss die Entscheidung treffen muss, welche Kennzahlen er zur politischen Steuerung benötigt. Weiterhin merkt er an, dass sich die tatsächliche Relevanz einzelner Kennzahlen für das Treffen politischer Entscheidungen möglicherweise erst im laufenden Prozess herausstellen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt die Vorlage Nr. 2014 0542 zur Kenntnis.

**5. Parkraumbewirtschaftung - Anlage von Parkplätzen in der Marktstraße
Vorlage: 2013 0326/1**

Herr Herbst stellt die Vorschläge für die Einrichtung weiterer Parkplätze in der unteren Marktstraße vor. Sieben Parkplätze sollen zusätzlich geschaffen werden.

Bei Bewirtschaftung durch Parkautomaten werden sich die entstehenden Kosten für die zusätzliche Parkplatzbeschaffung voraussichtlich innerhalb der nächsten anderthalb Jahre amortisieren.

Die Notwendigkeit zusätzlicher Parkplätze wird intensiv diskutiert. Weiterhin gibt es unterschiedliche Auffassungen zum Thema der Bewirtschaftung der Parkflächen.

Frau Leykum lehnt die Anlage von zusätzlichen Parkplätzen ab und weist darauf hin, dass die Aufenthaltsqualität der Marktstraße für Fußgänger und Radfahrer erheblich eingeschränkt wird.

Herr Köneke erklärt, dass er die Schaffung von zusätzlichen Parkflächen für die Belebung der unteren Marktstraße begrüßt.

Herr Baxmann berichtet über den mehrfach geäußerten Wunsch nach zusätzlichen Parkplätzen seitens des Stadtmarketings Burgdorf, der betroffenen Geschäftsleute und der Besucher der Marktstraße.

Herr Kuyucu schließt sich den Ausführungen von Herrn Baxmann an. Weiterhin ist er der Meinung, dass mit diesen Maßnahmen die Parkverstöße künftig reduziert werden können.

Frau Heldt fordert jedoch, dass auf den Parkplatz vor dem Eiscafé verzichtet wird, um die Außenbewirtung nicht einzuengen.

Herr Hunze schlägt vor, Parkscheiben für Kurzzeitparker einzusetzen. Auch Herr Köneke und Herr von Oettingen begrüßen diesen Vorschlag.

Herr Baxmann entgegnet, dass damit dem Missbrauch Vorschub geleistet werde. Außerdem sollte die finanzielle Situation der Stadt berücksichtigt werden. Des Weiteren wäre es im Interesse einer Gleichbehandlung mit anderen bewirtschafteten Parkplätzen, Bsp. Obere Marktstraße, falsch, auf die Bewirtschaftung durch Parkautomaten zu verzichten.

Frau Leykum lässt über folgende Beschlussvorschläge abstimmen:

- 1) Es werden 6 zusätzliche Parkplätze gemäß dem Vorschlag der Verwaltung geschaffen. Auf den geplanten Parkplatz vor dem Eiscafé wird verzichtet.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr stimmt wie folgt über den Punkt 1. ab:

- **8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

- 2) Zu dem geplanten Vorschlag der Stadt, Parkautomaten zur Bewirtschaftung der Parkplätze einzusetzen, soll alternativ eine Parkscheibenregelung für Kurzzeitparker (bis 15 Minuten) eingeführt werden.

- **3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.**

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- K E I N E -

7. Anregungen an die Verwaltung

a) REWE-Parkplatz Ausfahrt Marktstraße

Frau Leykum bittet die Verwaltung, die Polizei darüber zu informieren, dass die Ausfahrt des REWE-Parkplatzes auf die Marktstraße sehr gefährlich ist, weil die Einbahnstraßenregelung missachtet wird. Es muss dringend verstärkt kontrolliert werden.

Herr Herbst versichert die Weiterleitung der Information an die Polizei.

b) Skaterrampe an der Kindertagesstätte Weststadt

Herr Kuyucu fragt, wann die Rampe für die Skateboarder wieder aufgebaut wird.

Die Antwort der Verwaltung lautet, dass es sich dabei um die Angelegenheit der Jugendpflege handelt, die Information jedoch weitergeleitet wird.

Einwohnerfragestunde

- a) Ein Anwohner der Marktstraße äußert sich positiv über den Ausbau der Marktstraße. Weiterhin begrüßt er die Schaffung von mehr Parkflächen.

Des Weiteren fragt er nach, wann mit der Abrechnung der Straßenausbaubeiträge bezüglich der Marktstraße zu rechnen sei.

Herr Herbst entgegnet, dass die Abrechnung voraussichtlich im Frühjahr 2014 erfolgt.

- b) Eine weitere Anwohnerin betont ebenfalls die Notwendigkeit der zusätzlichen Parkplätze in der unteren sowie auch in der oberen Hälfte der Marktstraße, damit hier ebenfalls „Leben“ entsteht.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer